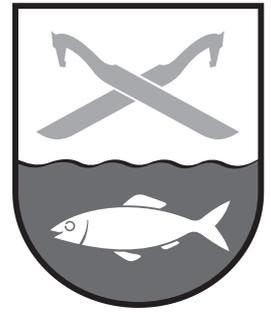


# Conventer Bote

DORFZEITUNG FÜR DIE  
GEMEINDE BÖRGERENDE-RETHWISCH  
NEBST BAHRENHORST



Ausgabe 45 – Juli 2016



*Ansicht Börgerender Strand mit Blick Heiligendamm*

*Bildgestaltung Hans-Rüdiger Pentz*

*Es ist Urlaubszeit und viele Gäste werden hoffentlich unsere Gemeinde wieder als Urlaubsziel auswählen. Stammgäste werden unsere Entwicklung beurteilen und unsere neuen Urlauber werden uns mit anderen Urlaubsorten vergleichen. Sie, als Einwohner diskutieren sicherlich über die Frage „Wohin entwickelt sich unser Ort?“. Auch unser Redaktionsteam ist auf der Suche nach der Antwort und wir haben in der heutigen Ausgabe den Hotelneubau, sowie den Strand und das Strandumfeld, in den Mittelpunkt gestellt. Sie werden Informatio-*

*nen zu Gesprächen mit Investoren, Betreibern von Beherbergungsbetrieben und Gewerbetreibenden erhalten.*

*Durch die neue Gemeindevertretung wurde die Umsetzung wichtiger Themen auf den Weg gebracht und über einige Vorhaben wird in den Ausschüssen noch diskutiert. Strandtoilette, Hotel mit öffentlichen Bereichen, Buswendeschleife und bezahlbarer Wohnraum in unserer Gemeinde haben dabei oberste Priorität. Der Sozialausschuss, vorausgesetzt der Zustimmung der Gemeindevertreter, soll erwei-*

*tert werden, um das Ziel „Seebad“ zu erreichen. Nun geht es an die stufenweise Realisierung, um unseren Ort nicht nur für Urlauber attraktiver zu entwickeln, sondern auch für uns als Einwohner noch lebenswerter zu gestalten.*

*Dafür wünschen wir unserem Bürgermeister, den Gemeindevertretern und den Ausschussmitgliedern viel Kraft und uns allen einen schönen Sommer 2016.*

*Ihr Redaktionsteam*

## Vorwort des Bürgermeisters

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Börgerende-Rethwisch,*

*die Saison hat begonnen, die Urlauber und Gäste sind bereits da und unsere Gemeindearbeiter haben es zur rechten Zeit noch geschafft, die Straßen der Gemeinde mit dem neu angeschafften Reinigungsauto einmal zu reinigen. Themen wie Seebadstatus, Gemeindezentrum, Strandnutzung für Sport, Nutzungskonzeption für unseren Park, Tourismuskonzept und sozialer Wohnungsbau werden die künftige Arbeit des Sozialausschusses bestimmen.*

*Eine aktuelle Baustelle in unserer Gemeinde ist der Kiebitzweg. Hier wird eine neue Wasserleitung verlegt. Infolge dessen kommt es zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Im Zuge der Neuverlegung der Wasserleitung wurde die Löschwasserproblematik berücksichtigt und es werden zwei neue Hydranten installiert. Für die Buswendeschleife wird zur Zeit ein B-Plan erarbeitet und die Umsetzung weiterer Maßnahmen ist geplant.*

*Nun wünsche ich uns allen einen schönen Sommer, einen schönen Urlaub und den Kindern für die bevorstehenden Ferien eine erholsame Zeit.*

*Ihr Bürgermeister Horst Hagemeyer*



## Gemeindevertretersitzung vom 28.04.2016

- Bericht des Bürgermeisters zu:
  - Erfahrungsaustausch mit Gewerbetreibenden, Investoren „Waterkant“
  - Eventuelle Erweiterung des Sozialausschusses
  - Stand Schulhoferweiterung
  - Stand Buswendeschleife
  - Unterstützung des SV Rethwisch nach Brand Sporthalle Wredenhagen
- Einwohnerfragezeit  
Stand zum Breitbandausbau, Fördermittelantrag  
Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses Amt Doberan Land, keine Vertreter der Gemeinde
- Änderungsbeschluss zur Satzung und dazugehöriger Kalkulation über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes
- Beschluss zur Übernahme der Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendtreffs (Wassertank und Anbau) als gesellschaftliche und kulturelle Begegnungsstätte für Veranstaltungen, Vereine usw.
- Beschlüsse zu städtebaulichen Verträgen mit der ABC Brakel GmbH & Co.KG zur Übernahme der Planungskosten für die Änderung der B- Pläne 7 und 17
- Beschluss zur Zahlung des restlichen erforderlichen Eigenanteils für die Hochwasserschutzmaßnahme „Durchlass Kiebitzweg“ an den Wasser- und Bodenverband
- Zusatzrechnung Straßenbeleuchtung an die E.DIS
- Auftragsvergabe „Lieferung eines Universalfahrzeuges mit Kehrsaugenheit“
- Anfrage Herr Jaeger, ob die Einnahmen der Gemeinde voraussichtlich sinken oder Ausgaben künftig steigen werden. Zum Kenntnisstand 28.4. wurde das durch Herrn Hagemeyer verneint.

## Anfrage eines Bürgers der Gemeinde

*Ich habe erfahren, dass der Bürgermeister unserer Gemeinde für den Landtag kandidieren möchte. Nun meine Frage: Möchte Herr Hagemeyer bei erfolgreicher Kandidatur auch Bürgermeister der Gemeinde Börgerende-Rethwisch bleiben und wenn ja, darf er es rechtlich auch?*

*Mit freundlichem Gruß René Zarniko*

### **Antwort Herrn Theis**

*Kommunal- und wahlrechtliche Vorschriften stehen einer Aufgabewahrnehmung als ehrenamtlicher Bürgermeister und Landtagsabgeordneter nicht entgegen.*

### **Antwort Horst Hagemeyer**

*Ich werde das Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters von Börgerende-Rethwisch weiterhin wie gewohnt in vollem Umfang wahrnehmen, auch bei einer erfolgreichen Wahl in den Landtag.*

# Veranstaltungshinweise und wichtige Termine

## Feriencamp Börgerende

13.07.2016.....	MIDI 2 .....	ab 18.00 Uhr
20.07.2016.....	Just Brill .....	ab 18.00 Uhr
27.07.2016.....	Bad Penny.....	ab 18.00 Uhr
03.08.2016.....	Katrin Bliefert.....	ab 18.00 Uhr
10.08.2016.....	Kosh.....	ab 18.00 Uhr
17.08.2016.....	Bad Penny.....	ab 18.00 Uhr
24.08.2016.....	Crazy Boys .....	ab 18.00 Uhr

Diana Schröder

## BRH

**Donnerstag, 14.07.2016**

Fahrt zu den Schlossfestspielen  
Neustrelitz „Im weißen Rössl“

**Mittwoch, 10.08.2016**

Fahrt zum Schloss Bothmer, zur  
Klützter Mühle und nach Boltenhagen

**Mittwoch, 07.09.2016**

Fahrt zum Mirower Seerosenparadies  
Gerhard Wulf

## Konzerttermine der Ev. Luth. Kirchengemeinde (Rethwischer Kirche)

**03. Juli 19:00 Uhr** Konzert mit Studenten  
der Hochschule für Musik und Theater –  
Lydia Krüger: Gesang, Daniel Prinz: Klavier

**09. Juli 19:30 Uhr** Konzert mit dem  
Posaunenchor St. Marien Waren

**15. Juli 19:00 Uhr** Sextett Solideisten Dresden

**15. August 20:00 Uhr** Motetti a Voce  
Sola (Werke von Monteverdi, Grandi, Schütz

Ulrike Dietrich

## Veranstaltungen zu 40 Jahre Sportverein

siehe Bericht von Michael Boelter

## Termine Senioren

**Donnerstag, 08. 09.2016**

Seniorenfahrt der Gemeinde Börger-  
ende-Rethwisch zum Ziegeleipark  
Mildenberg und in die Fontanestadt  
Neuruppin.

Frau Person

## Aalfest - 29. bis 31. Juli 2016

**Freitag, 29.07.2016**

Ab 17.00 Uhr buntes Markttreiben, Losbude,  
Hüpfburg, Schausteller und vieles mehr ...  
Ab 20.00 Uhr Tanz im Festzelt DJ MV  
Promotion

**Samstag, 30.07.2016**

Ab 10.00 Uhr buntes Markttreiben,  
Flohmarkt, Kinderanimation, Schausteller,  
Kaffee & Kuchen des Feuerwehrvereins,  
Hüpfburg und vieles mehr....

Bis 18.00 Uhr werden uns die „Rollmöpse“  
#und ein DJ mit maritimer Musik begleiten.

Ab 18.00 Uhr ist dann im Festzelt Partystim-  
mung mit DJ Rico Kuchenbecker und der Atlas  
Band angesagt.



**Sonntag, 31.07.2016**

Ab 11.00 Uhr buntes Markttreiben und  
Schausteller mit dem „Klabautermann“

## Preisliste Grünschnitt

Von **April bis Oktober** besteht wieder die Möglichkeit, seinen Grünschnitt auf dem Bauhof in Rethwisch  
(hinter der Conventer Schule Rethwisch) abzugeben!

<b>Öffnungszeiten:</b>	mittwochs:	16.00 – 18.00 Uhr	<b>Preise:</b>	Preis pro Sack (bis 120 l):	1,00 €
	samstags:	09.00 – 11.00 Uhr		Preis pro Sack (über 120 l):	1,50 €
				Preis pro PKW-Anhänger:	5,00 €
				Preis pro Anhänger groß	7,50 €

# Beiträge zur zukünftigen Dorfentwicklung (Teil 2)

von Regina Ebert

**Zufahrt zum Gelände und Parkplätze**  
Ungefähr sieben PKW-Stellplätze sind bisher neben dem Hohlweg beim Driftweg vor dem Eingang der „Kleingartenanlage Uns Gorden“ kostenlos vorhanden. Das Gelände des jetzigen Heimatmuseums an der Seestraße mit Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten könnte als Parkplatz umgestaltet werden. Der Parkplatz sollte mit einer Schranke versehen werden und gebührenpflichtig sein. So werden Anreize geschaffen (Verkehrskonzept) das neue Gemeindezentrum mit dem Fahrrad, zu Fuß und den öffentlichen Verkehrswegen anzufahren. Das Bushaltestellenhäuschen gegenüber der Touristeninformation könnte passend zum Konzept des Gemeindehauses von einheimischen Künstlern oder aber Schülern gestaltet werden (aktuell ein echter Schandfleck).

Die Zufahrtsstraße sollte über den vorhandenen Schotterweg zwischen Mini-Golf-Platz und Spielplatz nur für Lieferanten und Anlieger erfolgen. Eine Zufahrt über den Wiesengrund würde eine zunehmende Lärmbelästigung und erhöhtes Verkehrsaufkommen für die Anwohner der verkehrsberuhigten Zone bedeuten. Ein Fußgänger-Stichweg vom Wiesengrund zum Gemeindezentrum wäre jedoch sinnvoll, um den Bewohnern des angrenzenden Wohngebietes, per Pedes oder Rad die Möglichkeit zu geben, zum Gemeindezentrum und Strand zu gelangen.

**Konzept strukturschaffende Maßnahmen für Touristen und Einheimische**  
Warum wird das Gestaltungskonzept der Gemeinde, auch von Gemeindevetretern nicht angewendet und nicht geahndet, wenn z.B. Mülltonnen weiterhin an der Straße stehen? Jeder kann munter bauen wie er will und es wird überhaupt nicht darauf geachtet ein schönes einheitliches Gemeindebild zu erzielen. Anreize könnten darüber geschaffen werden, dass z.B. ein jährlicher Wettbewerb mit Hilfe des Conventer Boten ausgeschrieben wird. Gewinn dabei z.B. eines Wertgutscheines für einen Baumarkt oder Gärtnerei. Es könnte z.B. heißen „das schönste Haus im Ort“ und „der schönste Garten im Ort“. Dabei sollte das Kriterium, die norddeutsche Architektur (z.B. Ensemble um Conventer Atrium, Rammhof, alte Büdnerieien in Retwisch), sowie die typische regionale Gartengestaltung (Bauerngarten, Trockensteinmauern, Wallanlagen) beachtet werden. Einwohner und Touristen können ihre Vorschläge einreichen, eine Jury entscheidet.

Um auf die Institutionen, sowie wichtige Infrastrukturen im Ort hinzuweisen, würde ich mir Patenschaften für Parkbänke wünschen. Dabei könnte die Feuerwehr z.B. eine Parkbank rot gestalten und mit Infotafeln versehen. Damit würden Einheimische und Touristen ihr Bewusstsein für ihren Ort stärken, man könnte eine Art Schnitzel-

jagd/Ralley daraus entwickeln und vielleicht auch so Nachwuchs für Vereine rekrutieren. Es wäre toll, wenn am Strand ein Wasserspielplatz entstehen könnte, sowie ein rollstuhlgerechter Zugang zum Strand/Wasser. Eine Einbeziehung des Conventer Sees (alle werben damit, doch keiner darf hin) ist bisher nicht erfolgt. Hier könnte am Pumpwerk in den Conventer Wiesen beim Mühlenfließ ein Aussichtsturm und ein Lehrpfad wie in Kühlungsborn am Riedensee entstehen.

**Zum Schluß** – möchte ich Ihnen danken, dass Sie sich Zeit genommen haben, meine Ideen zu lesen. Ich hoffe, Sie werden die vielen Vorschläge ernsthaft betrachten und nicht nur als Vorwand nehmen, ein schon bestehendes Konzept umzusetzen. Damit Akzeptanz und eine dauerhafte Nutzung erzielt werden, sollte eine breite Bevölkerungs- und Touristengruppe angesprochen werden. Unsere Gemeinde ist mit einem tollen Naturstrand und der Conventer Niederung gesegnet. Dieses Geschenk sollten wir erhalten und schützen, nicht zerstören. Bio ist mittlerweile in jedem Discounter angekommen. Angesichts des Klimawandels, sollten wir uns den Problemen der Zukunft frühzeitig stellen und als Chance nutzen. Der Strand und die Natur sind unsere Ressourcen für den Tourismus und die hohe Lebensqualität im Ort, das sollten wir nicht verschenken.

## Wer macht mit beim Trödelmarkt?

**Zum Aalfest am Samstag, 30.07.2016 von 10.00 – 20.00 Uhr ist ein Trödelmarkt geplant.**

Dieser Aufruf geht an all jene, die ihren Keller, den Dachboden oder gar die Wohnung mit Hausrat, Klamotten, Kunst & Krempel und vermeintlich wertvollen Plunder voll stehen haben!

Für die Teilnahme an unserem Trödelmarkt ist eine Anmeldung per Mail erforderlich.

Jeder Flohmarktteilnehmer bringt seine eigene Ausrüstung (Decken, Tische, Sonnenschirm, Stühle etc.) mit. Es fallen keine Standgebühren an.

Anmeldungen bitte an: [info.boergerende-rethwisch@t-online.de](mailto:info.boergerende-rethwisch@t-online.de)

# Wie geht es weiter am Strand und im Strandumfeld?

*Eine Informationsveranstaltung gibt Aufschluss darüber.*

Auf Einladung des Bürgermeisters trafen sich Eigentümer von Beherbergungsbetrieben und Gewerbetreibende des Bereiches „An der Waterkant“, um mit Investoren, über die Zukunft unseres schönen Dorfes zu reden, Probleme zu diskutieren und Informationen zu weiteren Baumaßnahmen zu erhalten.

Am 12.04.2016 um 19.00 Uhr eröffnete Herr Hagemeister dieses Treffen der besonderen Art in der Cafeteria der Conventer Schule in Rethwisch.

Von den geladenen Vermietern kamen Herr Carlo Schmidt vom Reitcamp Börgerende, Herr Harm vom Backshop, zusammen mit seiner Mutter Helene Harm, Frau Anita Mecklenburg von der Märchenpension, Herr Birkenpesch vom Hotel Kiebitz, Herr Seedtke von „Meine Fischerhütte“, Frau Bergmann-Frenkel vom Gästehaus Fachwerk sowie Familie Kaiser von Kaisers Ostseeperle. Weitere Teilnehmer waren Herr Brakel von der ABC-Projektentwicklung Börgerende, sowie Herr Udo Krause vom Upstalsboom, zusammen mit Herrn Knud Wilden und Herrn Hohlberg von W&N Immobilien in Begleitung von Frau Ehrig, die als Pressereferentin tätig ist.



Von der Gemeindevertretung waren anwesend der Bürgermeister Herr Hagemeister, als Stellvertreter Herr Bergmann, Herr Uplegger, Frau Schröder von der Touristinfo, sowie vom Sozialausschuss Frau Janina Mergenthal sowie ich, Renate Utecht in Vertretung für den Conventer Boten. Ganz besonders gefreut hat es die Anwesenden, dass der leitende Aufsichtsbeamte des Amtes Doberan Land, Herr Michael Theis die Zeit gefunden hat, an diesem

wichtigen Treffen teilzunehmen.

Etwas unverständlich war es deshalb, dass einige Vermieter wie z.B. weitere Gewerbetreibende von der Waterkant, vom Zeltplatz, sowie auch von der Pension Franziska nicht an dem Treffen teilgenommen haben. Ging es doch um wichtige Fragen und Probleme, die man stellen bzw. ansprechen konnte, um alsbald eine Lösung dafür zu finden und den Ort noch attraktiver zu gestalten mit dem Hintergrund - wir wollen Seebad werden.

Trotzdem herrschte eine gute Atmosphäre an diesem Abend, was zu Beginn der Versammlung mit Dankesworten für diese Einladung, von Carlo Schmidt zum Ausdruck gebracht wurde.

Auch die anderen Vermieter waren sich einig, eine tolle Idee, die man nach Saisonende unbedingt wiederholen sollte.



Die Schwerpunkte des Treffens waren aber nicht nur das Ziel – Seebad zu werden, sondern das Drumherum, ohne dass dieses alles nicht funktioniert.

Herr Hagemeister sprach die Sauberkeit am Strand an, die Notwendigkeit der Anstellung eines Strandvogtes, der für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit sorgt bzw. den Bau einer Strandtoilette.

Frau Mecklenburg wies auf ein ganz wichtiges Thema hin, den fehlenden Wohnraum für Arbeitskräfte. Nicht jeder ist mobil und Reinigungskräfte hier in der Nähe, sind schwer zu finden.

Dass dies ein Punkt ist, der dringend in Angriff genommen werden muss, zeigte sich ebenfalls, als Herr Krause vom Upstalsboom vom Bau des neuen

Hotels berichtete. Allein in diesem Bereich sollen bis zu vierzig neue Arbeitsplätze entstehen.

Da wäre es wichtig, vermietbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Eine Aufgabe, welcher sich die Gemeinde kurzfristig stellen muss.

Das neue Hotel wird einen Wellness- und Spa-Bereich haben, eine Physiotherapie, einen Friseur, eine Bibliothek sowie ein Restaurant mit 80 Plätzen im Innenbereich und 60 Plätzen auf der Terrasse im Außenbereich.

Herr Wilden von W&N Immobilien schilderte ausführlich, dass der Wellnessbereich ca. 600 m<sup>2</sup> groß wird und allein schon der Spa-Bereich mit Saunalandschaft eine Fläche von 130 m<sup>2</sup> einnehmen und durch einen separaten Eingang vom Hotelbereich abgetrennt sein wird. Dies alles wird dann auch für externe Gäste, sprich den Einheimischen oder Tagesgästen, ganzjährig geöffnet und nutzbar sein, was sicher auch die Gäste freuen wird, die in der Nebensaison bisher vergeblich am Strand nach einer Möglichkeit für ein gutes Essen gesucht haben. In diesem Zusammenhang informierte Herr Brakel, dass im B-Plan 17 noch eine weitere gastronomische Einrichtung entstehen wird. Die Eröffnung des Hotels mit all diesen schönen Aussichten ist für den Frühsommer 2018 geplant. Bis dahin ist es aber auch wichtig, den Ausbau anderer Bereiche voranzutreiben.



Immer mehr Gäste besuchen unsere Gemeinde in der Hauptsaison. Unser Ziel muss es sein, auch die anderen Monate mit Leben im Ort zu füllen. Durch saisonverlängernde Maßnahmen und Angebote können wir dieses Ziel erreichen.

Herr Birkenpesch sprach an, wie beschwerlich es ist, wenn seine älteren Gäste zum Strand möchten.

Es gibt keine Möglichkeit, Transportmöglichkeiten für gehbehinderte Gäste einzusetzen. Hier könnte man z.B. über eine kleine Bahn auf Gummirädern nachdenken, die im Pendelverkehr die Gäste zum Strand fährt.

Carlo Schmidt sprach sich auch für die Jugend im Ort aus. Eine Skaterbahn wäre eine Möglichkeit und am Strand muss man mehr bewegen. Überhaupt sollten sportliche Aktivitäten gefördert werden, um den Jugendlichen etwas zu bieten.

Eine Badeinsel oder Beachsoccer würden sicher auch rege genutzt werden. Aber auch in der Vor- und Nachsaison sollte etwas passieren, um den Aufenthalt im Ort attraktiver zu gestalten. Für Gäste mit Handicap ist zu überlegen, den Übergang zum Strand ans Wasser geeigneter zu bauen, damit auch sie dort verweilen können. Rettungsschwimmer sollten für die Sicherheit am Strand sorgen.

Eine ganz schöne Idee ist angesprochen worden, nämlich im Park am Strand eine Konzertschale zu bauen, um dort Veranstaltungen wie kleine Konzerte durchführen zu können. Eine bessere Verteilung der Versorger an den Strandabschnitten wäre zu überlegen, da sich derzeit alles in Höhe Waterkant abspielt. Für den Hotelbetrieb an der Waterkant wäre es wünschenswert, seitens der Betreiber, dass die Strandeinteilung FKK/ Hund/Textil etwas verändert wird. Herr Krause vom Upstalsboom regt an, den FKK-Bereich zu verlegen, da dies in Höhe des Hotels ungeeignet erscheint.

Mit ganz vielen Ideen und Vorschlägen wurde dieser Abend nicht nur zu einem interessanten Erfahrungsaustausch, sondern macht Mut und Lust diese Ideen, mit Hilfe der Gemeinde, des Sozialausschusses, den Vermietern und letztendlich auch mit Ihnen, den Einwohnern in die Tat umzusetzen.

Wir wünschen uns für die nächste Veranstaltung nach der Sommerzeit eine noch größere Teilnahme der gewerblichen Vermieter und Gewerbetreibenden. Darüber hinaus sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im

Sozialausschuss Ideen über die weitere touristische Entwicklung in unserer Gemeinde vorzutragen. Wir freuen uns auch über Ihre Mails zu diesem Thema.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung hatte ich noch die Gelegenheit mit Herrn Knud Wilden W&N Immobilien ein Interview zu führen.

**Herr Wilden, Sie entwickeln, vermarkten und betreuen Ferien-Immobilien an der Ostsee.**

**Eines Ihrer spannendsten neuen Projekte sind derzeit die Upstalsboom Waterkant Suites in Börgerende, ein so genanntes Suiten-Hotel...**

Das stimmt. Die Upstalsboom Waterkant Suites sind auch für uns ein ganz besonderes Projekt, weil es uns – gemeinsam mit der Gemeinde – gelungen ist, ein Hotelkonzept für Börgerende zu entwickeln, das zu diesem Standort passt und das sonst kaum in dieser Form realisierbar wäre.

**Das heißt: Ohne das Konzept des Suitenhotels - also eines Hotels, das ausschließlich aus Suiten besteht und von verschiedenen Investoren getragen wird - kein Hotel in Börgerende?**

Jedenfalls nicht in einer Größenordnung, wie es für den Titel eines Seebades gefordert ist. Bekanntermaßen gab es über die letzten Jahrzehnte immer wieder Anläufe, hier ein Ferienhotel zu platzieren. Doch es hat sich auf Dauer kein Investor gefunden. Anders als bei unserem Private-Equity-Modell mit verschiedenen Investoren, rechnet sich für diesen die Hotelentwicklung erst ab 150 Zimmern. Das ist überdimensioniert und hätte auch hier nicht funktioniert. Standort und Immobilie müssen aufeinander zugeschnitten sein, sonst gibt es am Ende eine Bauruine oder Leerstand. Was die Realisierung eines Hotels in Börgerende aber für uns heute leichter gemacht hat, ist die Tatsache, dass über die letzten fünf Jahre eine tragfähige Ferien-Infrastruktur entstanden ist, auf die man sehr gut aufbauen kann.

**Welche Wirkung wird der Seebad-Status auf Börgerende haben?**

Neben einem starken Imagegewinn für

Börgerende, der den Ferienanbietern nutzt, wird die Seebad-Auszeichnung vor allem für die Urlauber und Bürger von Vorteil sein. Auch das macht dieses Projekt besonders: Alle werden profitieren.

**Wie haben Sie das Hotelprojekt entwickelt?**

Der Umsetzung ging ein Prozess sorgfältiger Planung und Vorbereitung von mehreren Jahren voraus. Das ist normal für eine fundierte Projektentwicklung. So stellen wir sicher, dass die Investition dauerhaft funktioniert: das Baurecht, die Nutzungsart, das Konzept, die Kalkulation, die Abstimmungen mit Gemeinden und Behörden.

**Wie kann man sich das konkret vorstellen?**

Zu jedem – auch nur im Ansatz - fraglichen Aspekt holen wir Gutachten und Bestätigungen von Fachleuten ein. Unsere Arbeit basiert auf über dreißig Jahren Erfahrung in der Bau- und Immobilienwirtschaft. Wir prüfen jedes Detail. Als Unternehmen mit vielen Kunden, die wiederholt ihr Kapital in unsere Projekte investieren und solchen, die Ihre Altersvorsorge darauf aufbauen, ist es für uns ganz entscheidend, dass die Investition realistisch und dauerhaft erfolgreich ist. Das ist eine Verantwortung, die wir sehr ernst nehmen.

**Wie geht es weiter, wenn die Grundlagen geklärt sind?**

Schließlich braucht es die richtigen Partner, die das Projekt mittragen. Mit Upstalsboom haben wir z. B. einen idealen Betreiber gewonnen, weil das Unternehmen seit Jahrzehnten an der Ostsee erfolgreich ist und hier die beste Expertise bei der Umsetzung verschiedenster Betriebskonzepte vorweisen kann: vom Hotelbetrieb bis zum Ferienappartement

**Woher wissen Sie, dass das Hotelkonzept funktioniert?**

Das Hotelkonzept und die Art der Finanzierung sind nicht neu, sondern lange bewährt. Wir haben beides aber auf den Standort individuell zugeschnitten: die Größe, das Architektur-

konzept, den Stil und die Angebote, wie z. B. den SPA-Bereich mit Pool etc.  
**Seit wann sind Sie mit der W&N Immobilien Gruppe in Börgerende aktiv?**

Unser erstes Projekt war das Haus „Deichgraf“, das Eckhaus vorn am Meer, erbaut im Jahr 2010. Es folgten viele weitere individuelle Häuser und zum Meer hin etwas größere Gebäude in moderner Bäderarchitektur. Derzeit realisieren wir zum Beispiel zwei kleine Reetdachhäuser im Strandweg, die den Baustil der historischen Börgerender Bauernhäuser aufgreifen.

**Wie hat sich Börgerende aus Ihrer Sicht entwickelt? – Sie haben den Ferienort ja in den letzten fünf Jahren entscheidend mit aufgebaut und sind mit der Ostseeraum-Ferienvermietung auch größter Anbieter am Ort: Gibt es Zahlen?**

Wir beobachten tatsächlich eine sehr positive Entwicklung der Belegungszahlen, insbesondere in den letzten zwei Jahren. Die Auslastung 2015 hat

sich mit durchschnittlich 150 Belegungstagen um 20 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Für das Jahr 2016 zeichnet sich eine Fortsetzung dieses Trends ab. So waren wir dieses Jahr zu Ostern - bis auf zwei Einheiten - komplett ausgebucht. Das gab es noch nie. Und wir betreuen allein in Börgerende 121 Apartments. Auch die Sommersaison 16 ist schon jetzt fast vollständig gebucht, und wir hatten erstmalig im März 2016 schon verbindliche Reservierungen für Silvester. Das war sonst frühestens im September oder Oktober der Fall. Ähnliches hören wir auch von anderen Ferienanbietern. Diese Entwicklung zeigt, wie groß das Potenzial ist.

**Und was bedeutet das für das neue Hotel?**

Angesichts wachsender Gästezahlen ist jetzt der perfekte Zeitpunkt dafür. Das Hotel wird diese Entwicklung aufnehmen und verstärken, nicht nur durch den erwähnten großen SPA-Bereich mit Pool, sondern auch, indem es Gastronomie bringt. Nette Restaurants

werden von den meisten Feriengästen noch vermisst. Den Anfang machte zuletzt die neue Cocktailbar, die zum Jahresbeginn eröffnet hat. All dies wird langfristig – und das ist unsere Erfahrung auch an anderen Standorten – einen ganzjährig lebendigen Ferienbetrieb fördern.

**Herr Wilden, Sie sind selbst Ostseeliebhaber. Wie soll es aus Ihrer Sicht weitergehen in Börgerende?**

Uns ist wichtig, dass Börgerende weiterhin seinem Charakter treu bleibt: ein überschaubarer, charmanter Ort für den Individualtourismus, der weder abgehoben ist, noch auf Massentourismus zielt. Börgerende sollte behutsam weiter entwickelt werden. Gemeinsam mit der Gemeinde sind wir hier auf einem sehr guten Weg.

*Vielen Dank für das Gespräch.*

*Renate Utrecht*

## MEA - MEINS

Am 21. 04. 2011 gründete Kathi Uecker mit ihrer Tochter Jenny die Cocktail-Bar „MEA“ in der Seestraße. Der Name stammt aus dem lateinischen und bedeutet „MEINS“. Nicht umsonst wählten die beiden Inhaberinnen diesen Namen, denn es ist „ihr“ Traum. Sommer wie Winter wird die Bar gut angenommen, teils von Urlaubern, teils von Einheimischen. Verschiedene Veranstaltungen locken die Gäste, so finden jährlich 2 – 3 Jazzabende statt. Ebenso tolle Faschings -, Halloween – und Silvesterpartys.

Auf Grund von Eigentümerwechsel des Gebäudes mussten sich die beiden Damen im Oktober letzten Jahres neue Räume für ihr Unternehmen suchen. Schließlich fanden sie den idealen Ort „An der Waterkant“ neben dem „Drahtesel“. Sofort begannen die Umbauarbeiten, um so schnell wie möglich wieder zu eröffnen. Am 15. Dezember war es dann soweit, Kathi und Jenny konnten den Gästen ihr neues

„MEA“ präsentieren. Es stehen nun drinnen und draußen jeweils 30 Plätze zur Verfügung. Die Eröffnungsfeier war eine gelungene Veranstaltung. Wie gewohnt, wurde sofort der regelmäßige Betrieb wieder aufgenommen. Von Juli bis September sogar ohne Ruhetag. Das vielseitige Angebot lockte wieder zahlreiche Gäste an. Es reicht vom Eis über Bier und Cocktails bis hin zum



Fischbrötchen. Bei Fußballerevents wird ein Public Viewing angeboten, damit die Fans zusammen mit ihren Teams die Erfolge feiern können. Auch sind noch Abende mit Live-Musik geplant. Ebenso, wie schon gewohnt, die Partys zu Halloween, Silvester und auch wieder Fasching. Auf Bestellung bietet das Mutter – Tochter – Unternehmen auch Frühstück für umliegend untergebrachte Feriengäste an.

Viele Leser werden sich bestimmt an die Fernsehsendung „Mein himmlisches Hotel“ auf „VOX“ im Februar diesen Jahres erinnern, als dieses Angebot bereits von den Inhaberinnen vorgestellt und im Fernsehen gesendet wurde.

Wünschen wir allen Gästen einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt im neuen „MEA“.

*Michael Boelter*

## 2 Wochen Fußballcamp in Rethwisch mit Bundesligaprofis



Wie wir ja schon berichteten, war das BVB Fußballcamp im Sommer letzten Jahres auf dem neuen Kunstrasenplatz ein voller Erfolg. Die Bundesligaprofis Jens (Hoppi) Kurrat, Frank Siersleben, Steffen Karl und Michel Dinzey (Foto v.l.n.r) gaben sich viel Mühe, den kleinen Kickern das Fußballspielen näher zu bringen.

Auch in diesem Jahr findet dieses Trainingslager wieder mit den genannten

Ex-Profis statt. Auf Grund der großen Nachfrage werden 2016 sogar zwei Gruppen durchgeführt, vom 01.08.-05.08 und vom 08.08.-12.08. Die Anträge sind bereits weiträumig verteilt worden, sodass auch Kinder außerhalb unserer Region davon erfahren konnten. Der Preis von 129,- Euro beinhaltet 10 Trainingseinheiten à 2 Stunden, 5x warmes Mittagessen plus 1x grillen und ein original Puma „BVB Trai-

ningsshirt Kids“. Da wir dieses Jahr sehr viele Anmeldungen haben und es viele Kinder mehr werden, als letztes Jahr, wird es sehr voll werden auf unserem Fußballplatz. Deswegen, und unter anderem auch auf Grund der hohen Anzahl der neuen E- und F-Junior-Kicker unseres Vereins, benötigen wir noch 2 zusätzliche Kleinfeldtore für unseren Fußballplatz. Die alten vereinseigenen Tore sind leider nicht mehr sicher und dürfen so nicht mehr benutzt werden. Doch neue Tore kosten viel Geld. Deshalb werden wir die alten Tore aufarbeiten lassen, sodass sie vorübergehend wieder sicher und nutzbar sind. Gleichzeitig stellten wir bereits beim Gemeinderat einen Antrag auf die Anschaffung zweier Kleinfeldtore und hoffen, dass wir damit Erfolg haben und dieses Geld bereitgestellt wird. Jetzt wünschen wir allen Teilnehmern des Trainingscamps schönes Wetter und ganz viel Spaß beim Fußballspielen. *Michael Boelter*



Am 27.07. 1976 wurde der SV Rethwisch 76 aus einer Sportgruppe der Färsenaufzucht gegründet. Nach und nach bildeten sich verschiedene Sportgruppen, wie Leichtathletik, Handball oder Fußball. Gegenwärtig ist der SV Rethwisch mit rund 160 Mitgliedern der mit Abstand größte Verein in unserer Gemeinde. Und alle freuen sich auf das letzte Juliwochenende. Da findet unsere 40-Jahr Feier statt. Hier findet Ihr den Ablaufplan unserer Feier, jeder ist herzlich eingeladen dabei zu sein und mit uns zu feiern, Spaß zu haben und sich vielseitig unterhalten zu lassen. Für reichhaltige Verpflegung wird gesorgt, wir schmeißen unseren Grill an und bieten Getränke, vom Kaffee bis zum Cocktail.

## 40 Jahre SV Rethwisch 76 e.V.

### *Beginn Freitag, 29.07.*

- ab 17.00 Uhr** Kicken unserer Kinder gegen ihre Eltern und alle Gäste, die Lust haben, mitzuspielen und sich zu bewegen danach
- ab 19.00 Uhr** Grillen und gemeinsame Geburtstagsfeier

### *Am Sonnabend, 30.07.*

- 10.00 Uhr** Grußwort des Bürgermeisters und Eröffnung der Veranstaltung
- 10.15 Uhr** Frühsport für Jedermann mit unserer Frauensportgruppe
- 10.30 Uhr** Unsere Kindersportgruppe zeigt ihr Können
- 11.00 – 18.30 Uhr** Fußballturnier mit: 1. und 2. Männermannschaft des SVR, unserer B-Jugendmannschaft, 2 Teams der „Rethwischer Legenden“, einer Freizeitmannschaft des SVR, und als Gäste 1 Team aus Rethwisch bei Kiel und der PSV Rostock IV.
- dazwischen
- 13.30 Uhr** Spiel der F-Jugend des SVR gegen die F des PSV Rostock
- und 14.30 Uhr** Spiel der zukünftigen E-Jugend des SVR gegen die E des PSV
- dann 18.45 Uhr** Siegerehrung des Turniers
- 19.00 Uhr** Beginn der Abendveranstaltung mit Tanz bis open end.

*Michael Boelter*

Hallo liebe Leser,

ich bin Tanja Schubert, sozialpädagogische Betreuerin mit einer zusätzlichen Ausbildung als Voltigiertrainerin C und Voltigierpädagogin (Reittherapeutin).

Ich habe das Voltigieren selbst aktiv von meinem 8 bis 23 Lebensjahr betrieben. Mit 12 Jahren hatte ich bereits eine eigene Gruppe, die ich trainiert habe. Bis heute ist mir diese Leidenschaft für dieses Hobby geblieben. Vom Freizeit- bis hin zum Leistungssport (Leistungsklasse L) habe ich bisher insgesamt 10 Voltigiergruppen trainiert und zahlreiche Erfolge erzielt.

Seit November 2015 trainiere ich derzeit eine neue Gruppe im Alter von 7-15 Jahre beim SV Rethwisch 76. Wir trainieren immer donnerstags in der Zeit von 15:00 – 16:30 Uhr. April - September trainieren wir auf dem Hof Uplegger, Börgerender Str. 15 in Rethwisch auf der Stute Luna und von Oktober – März sind wir in der Turnhalle in Rethwisch auf dem Holzpferd. Das Pferd wird uns von der Besitzerin Mandy Kaiser aus Rethwisch zur Verfügung gestellt und befindet sich bei mir in Ausbildung für den Voltigiersport. Luna ist eine lernwillige und gelehrige Stute mit einem großen Herz

## Voltigieren mit Tanja Schubert



für Kinder und einer wundervollen Galoppade, die für den Sport sehr wichtig ist.

Manche werden sich nun vielleicht fragen, was ist Voltigieren eigentlich? Kurz und knapp beantwortet ist Voltigieren Akrobatik auf dem Pferd. Bis zu 3 Voltigierer können gleichzeitig auf dem Pferd turnen.

Mit dem Holzpferd erarbeiten wir Choreographien und machen Showauftritte verschiedenster Art, die später auch auf dem Pferd umgesetzt werden.

Hierfür suche ich noch pferdebegeisterte, gelenkige und mutige Talente. Wer Interesse bekommen hat, kann sich bei mir unter folgender Telefonnummer anmelden und gern an einem Probetraining teilnehmen:

Telefon 0172-1757674

Im Vorfeld bedarf es keiner Vorerfahrung. Der Monatsbeitrag für das Voltigieren beträgt 28,00€

*Ich freue mich auf euch,  
Eure Tanja Schubert*

## Der Sportverein sagt „Danke“

Auf diesem Wege möchte der Sportverein SV Rethwisch 76 e.V. einmal allen Wohltätern, Spendern und Sponsoren des hiesigen Sportes ein riesiges Dankeschön sagen, für alles, was Sie für den Verein getan haben, sei es für die ganz Kleinen oder die Männermannschaften. Einige Wohltäter agieren auch nur „still im Hintergrund“ und möchten nicht genannt werden, auch diesen Personen und Unternehmen ein riesengroßes Dankeschön, der Verein weiß das sehr zu schätzen. Wir hoffen, Sie alle zahlreich bei unserer 40-Jahrfeier begrüßen zu können und gemeinsam bei einem Getränk, über unsere Projekte zu plaudern.

*Mit sportlichem Gruß, Der Vorstand*

## Unser Sommerrezept:

Es ist Sommer und wir haben verschiedene Früchte zur Auswahl, deshalb möchte ich Ihnen heute die Obsttorte, die schnell zubereitet ist empfehlen.

Dieses Rezept hab ich selbst einmal bekommen und nutze dieses sehr oft, weil es schnell geht und gut schmeckt.

Boden: 2 Eier, 5 Eßl Milch, 5 Eßl Zucker, 5 Eßl Öl, 6 Eßl Mehl, ½ Backpulver, 1 Vanilliezucker  
Zu einem Rührteig verarbeiten, in eine Springform geben und bei 175 Grad ca. 20 min. backen.

Den Boden auskühlen lassen und mit einem Tortenring umstellen. Eine Creme anfertigen wie folgt:

1 Becher süße Sahne (200 g) mit einer Tüte Paradiescreme Vanilleschmack verrühren und auf den Boden geben.

Früchte darauf verteilen z.B. Erdbeeren, Tortenguss zubereiten, über die Früchte geben und erkalten lassen.

GUTEN APPETIT!

*Ilona Bleek*

# Berichte über den Gartenzaun

## Heute: Heimatstube

Eigentlich wollte ich in dieser Ausgabe über Geli Metzger schreiben. Ich fand vor einigen Jahren im Internet einen Bericht über die männermordende Kellnerin von Börgerende.

Ganz spannend und doch unglaublich, was sich einst und vor hundert Jahren hier bei uns zugetragen haben soll. Jedoch muss dies noch etwas warten, da ein wichtiges Thema dringender scheint, als eine tote Kellnerin...

Wir waren im Urlaub. Mal wieder an der See. Diesmal auf der Hallig Hooge in der Nordsee. Dort gibt's neun Warften, auf denen die Einwohner leben. Warften sind aufgeschüttete Hügel, die bei Sturmflut aus dem Wasser ragen und die Häuser vor der Flut schützen sollen. Drei bis fünf Mal im Jahr wird die Hallig immer noch überflutet.

Die Einwohner von Hallig Hooge, gerade mal noch einhundertdreizehn an der Zahl, helfen sich gegenseitig, wenn eine Flut angesagt ist. Die Tiere müssen von den Salzwiesen nach oben auf die Warft geholt werden und die Häuser werden vor dem Sturm geschützt. Es gibt nicht viel auf der Hallig, einen Kaufmann, eine Galerie, einen Souvenirladen, zwei Restaurants und zwei Cafés. Für das Kulturelle findet man ein Sturmflutkino und eine Heimatstube.



Heimatstube ist für uns der Begriff von Museum, mit Ausstellungstücken, die auf das Leben der Einwohner im Ort hinweisen. Dort finden sich viele Dinge, die man zum täglichen Leben brauchte, auf der Hallig speziell auch zum Überleben. So wurden die Verstorbenen zum Beispiel in steinernen

Särgen bestattet, weil die Sturmflut die Toten ansonsten aus den Gräbern spülte. Ein alter Einwohner sagte dort, wir haben zu Lebzeiten keine Angst vor der Sturmflut gehabt, nun haben wir sie für danach auch nicht mehr, eben weil sie in schützenden Särgen ruhen.

Vor unserem Urlaub trafen wir uns in unserem Museum in Börgerende. Wir, das sind der Bürgermeister Horst Hagemeyer, Diana Schröder, Rainer Uplegger und ich. Schon lange gibt es dort einen Stillstand, der auch durch einen Aufruf in einer Ausgabe des CB im letzten Jahr, nicht beendet werden konnte. Als ich vor einigen Jahren das erste Mal in das Museum hineinsah, dachte ich, so eine schöne Ausstellung und das in diesem kleinen Ort.

Ab und an, wenn mich mein Weg in die Touristinfo führt, bin ich in die Räume rein und hab mir die Ausstellung angeschaut.

Aber Hand aufs Herz - wer von Ihnen, liebe Leser, ist schon einmal dagewesen? Es macht auf jeden Fall Sinn, sich dort umzuschauen und in den Büchern zu lesen, wenn man vom Leben und der Entwicklung unserer Gemeinde erfahren möchte. Von den ehrenamtlichen Helfern, Herrn Wulf und Frau Peters in liebevoller Kleinarbeit angelegt, findet man sehr viele Ausstellungsstücke. Auch Frau Schröder hat mit kleinen Details die eine oder andere Ergänzung vorgenommen, um eine schöne Atmosphäre zu schaffen. Das wird sie in der Zukunft auch weiter tun.

Nun ist es für mich klar, meine wenige Freizeit würde und möchte ich auch gern dort verbringen und die Ausstellung weiter führen. In einem Vorbereitungsraum stehen viele Stücke, persönliche Exponate, die Einwohner gespendet haben. All diese Dinge müssen noch aufgearbeitet werden, um sie ausstellen zu können. Bei einem Rundgang, auch im Garten des Museums, finden sich die zahlreichen landwirtschaftlichen Geräte und Maschinen, die dem Landwirt Rainer Uplegger auch nicht fremd sind.



Ja und so ist es denkbar, dass der Rainer, so es denn seine Zeit zulässt, auch mit von der Partie ist, wenn es um die Weiterentwicklung unseres Museums geht.

Wir haben ganz viele Ideen. Auch später, wenn hinter der Touristinfo die Planung anläuft für das Gemeindezentrum, können wir uns vorstellen, gerade auch in den Wintermonaten, einige Veranstaltungen und Treffen anzubieten.

Themen wie, gemeinsames Singen, Geschichten erzählen aus MeckPom oder plattdeutsch reden.

So es in die Planung mit einläuft, vielleicht auch Brot backen nach alten Rezepten und einen Nähzirkel für alle, die Lust dazu haben auf alter oder elektrischer Maschine schöne Dinge zu entwerfen und zu nähen oder sich einfach treffen um Ideen auszutauschen. Basteln, filzen oder mit Lehm und Stroh alte Bauweisen wieder neu entdecken.

Dies alles und ganz viele andere Ideen schwirren in unseren Köpfen herum und suchen nun Mitstreiter für die Verwirklichung all dieser schönen Sachen.

Wer also Lust hat, ohne irgendwelche Verpflichtungen mit uns unser Museum, unsere Heimatstube wieder zum Leben zu erwecken, der meldet sich bitte bei Frau Schröder bei der Touristinfo oder auch gern beim Conventer Boten unter den genannten Mails oder Telefonnummern bzw. hat Frau Schröder auch meine Kontaktdaten und gibt sie gern weiter.

So wie die Frauen auf der Hallig an kalten Tagen zusammensitzen und ko-



Die Trachten wurden zum 725jährigen Dorfjubiläum von Jutta Hemp aus Börgerende angefertigt.



chen, backen, basteln oder singen, könnte man auch bei uns diese alte Tradition fortführen und wieder auffrischen, damit das Alte nicht in Ver-

gessenheit gerät. Und ich finde, miteinander arbeiten ist immer die bessere Wahl, als gegeneinander. Gemeinsam kann man viel erreichen. Wer von Ih-

nen, liebe Leser noch etwas aus alter Zeit auf dem Dachboden liegen hat, sollte sich an das Museum wenden. Gesucht werden noch alte Schuhe oder Latschen für unseren Mecklenburger Jung im Museum. Oder alte Leinenstoffe, Bettwäsche, Handtücher oder Tischdecken, die man für Näharbeiten noch nutzen kann. Ich wünsche allen Lesern eine schöne Sommerzeit und freue mich auf die Arbeit im Museum.



Renate Utecht

## Dass es Fische in der Ostsee gibt, ist ja allgemein bekannt. Aber...

... dass es so viele sind, hätte ich nicht gedacht.

79 Arten habe ich bei meinen Recherchen gefunden.

Von den bekanntesten, wie Hering, Karausche, Rotfeder, Meerforelle, Seeteufel, Hornhecht, Knurrhahn, Seehase, Barsch, Zander, Butt, Flunder, Scholle oder Seeszunge hat man ja schon gehört und probiert, aber wer hat schon mal was vom Steinpicker, der Bastardmakrele oder vom gestreiften Seewolf gehört.



Steinpicker (Quelle: Wikipedia)

Außer den Fischen gibt es übrigens eine vielfältige Fauna und Flora in der Ostsee. Obwohl die Experten sagen, dass die Ostsee ausgesprochen artenarm sei, aber das größte Brackwassermeer der Erde ist mit 413.000 km<sup>2</sup> und mit 459 Metern das tiefste Binnenmeer Europas. Die meisten Arten sind Zuwander-Arten aus der Nordsee und den angrenzenden Flüssen.

Artenarm versteht sich natürlich nur im Verhältnis zu anderen Gewässern der Erde, denn neben den Fischen gibt es in

der Ostsee Säugetiere, wie Kegelrobben oder den Gewöhnlichen Schweinswal, Neunaugen, Seescheiden, Stachelhäuter z.B. der Gemeine Seestern, Krebstiere in großer Vielfalt – wie die Gemeine Seepocke, die Ostseegarnele, der Europäische Hummer oder die Gespensterkrabbe.



Europäischer Hummer (Quelle: Wikipedia)

Damit ist aber noch lange nicht Schluss. Borsten- und Schnurwürmer, verschiedene Weichtiere, wie Gehäuse-, Nackt- und Käferschnecken, Muscheln, Moostiere, Rippenquallen, Nesseltiere, Schwämme, verschiedene Algenarten und nicht zu vergessen, das Gewöhnliche Seegras.



Gewöhnliches Seegras (Quelle: Wikipedia)

Es lohnt sich also, im und am Wasser mal etwas genauer hinzuschauen. Es gibt viel zu entdecken.

Heike Kunert

## Erkennen Sie die Ähnlichkeit?

In einigen Jahren haben die Bäume in unserem Driftweg wahrscheinlich auch diese Umfänge erreicht und können mit der 300 Jahre alten Buchenallee in Nordirland mithalten (gefunden in der Ostseezeitung vom 19./20.12.2016). Übrigens wurde unser Driftweg wahrscheinlich in den Jahren 2001-2003 bepflanzt und seitdem intensiv gepflegt. Genaueres konnte in der Chronik nicht gefunden werden.

Heike Kunert



Das am häufigsten fotografierten Naturspektakel Nordirlands „The Dark Hedges“ – eine 300 Jahre alte Buchenallee



Driftweg heute



Driftweg 2001-2003 (aus der Chronik)

## Kennen Sie das Reitcamp in Börgerende?



In letzter Zeit ist es mir häufig passiert, dass, wenn ich vom Reitcamp in Börgerende erzähle, einige die Frage stellen: „Wo ist denn in dem Ort das Reitcamp? Wir fahren dort immer an den Strand, aber das haben wir noch nicht entdeckt.“

Dabei gibt es das Reitcamp schon seit 2009 und das Dach der 20 m x 40 m großen Reithalle ist eigentlich nicht zu übersehen. Auch Hinweisschilder an der Seestraße, ja selbst an der Kreuzung in Rethwisch weisen darauf hin. Fährt man also hinter der Minigolfanlage über den Driftweg in den Sonnensteg ein und diesen dann bis zum Ende, erreicht man die Anlage mit der schon erwähnten Reithalle, 2 Offenställen, 8 Gastboxen (davon 5 mit angrenzenden Paddock), Putz- und Waschplätzen, Solarium, kleinem Reitplatz und dem Geländeübungsplatz mit Wassergraben.

Die beiden Reitlehrerinnen Birgit Peters und Alexandra Schultz betreuen hier große und kleine reitbegeisterte Pferdefreunde. Am 1. Mai dieses Jahres, fand der Tag der „offenen Stalltür“ statt. Viele Besucher nutzen diesen Tag, um die schöne Anlage kennen zu



lernen. Birgit und Alexandra bieten hier Einzel-, und Gruppenunterricht für Anfänger, sowie auch für die erfahrenen Reiter an. Für Anfänger gibt es den Longenunterricht. Das Westernreiten kann man bei Birgit erlernen und die geführten Geländeritte an den Ostseestrand oder in den Gespensterwald sind bei den Reitfreunden sehr beliebt. Für die kleinen Reitfreunde bieten die beiden Reitlehrerinnen das Ponyführen auf dem Gelände an, sowie einen Shetty-Putzkurs. Ganz toll finden es die kleinen, wenn sie den Ponyführerschein überreicht bekommen. Um den zu erlangen, muss man so einige Aufgaben erfüllen, natürlich geht es bei der Aufgabenstellung um das Pferd.

Man kann natürlich auch individuelle Reitkurse buchen. Ausklingen oder einfach mal eine Pause machen, kann man in dem dazugehörenden Eiscafe. Dort können Sie wählen zwischen kalten und warmen Getränken, schmackhaften Eisbechern, selbstgebackenen Kuchen mit der dazugehörenden Tasse Kaffee. Besuchen Sie doch einmal das Reitcamp in Börgerende! Möchten Sie einmal über Nacht bleiben oder mit Familie und Freunden ein Treffen organisieren oder ganz einfach mal ausspannen dh. Urlaub machen, so stehen Ihnen 14 Ferienhäuser zur Verfügung. Diese sind komfortabel ausgestattet mit Sauna und allem was man für einen entspannten Urlaub braucht. Platz bieten die Häuser für 8 Personen.

*Ilona Bleek*

## PATCHWORK als Lieblingshobby

Ich wende mich an alle Handarbeitsbegeisterten Damen (und Herren?) und Jugendlichen unserer Gemeinde.

Seit Jahren beschäftige ich mich mit unterschiedlichen Techniken des Patchworkens, das heißt kurz gesagt, ich zerschneide schöne Stoffe und nähe sie nach einem Muster wieder zusammen. So entstehen Tischdecken, Wandbehänge, Bilder, Kuschedecken, Taschen und vieles mehr!

Sehr gut ergänzen sich Patchworkarbeiten mit Gesticktem, Gewebtem, Ge-

häkeltem, Gefilztem oder Gefärbtem!

### **Interessant?**

Lassen Sie uns eine Handarbeits-Gruppe gründen, die sich regelmäßig in den Gemeinde-Räumen trifft! Ein Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten ist die beste Anregung und Weiterbildung. Ich gebe meine Kenntnisse und Erfahrungen gern weiter. Zur Unterstützung dieser Gruppe bitte ich Sie, Baumwollstoffe jeder Art bei mir abzugeben. Also bitte keine weiße oder bedruckte Bett- oder Tischwäsche weg-

werfen! Aus getragenen Jeans kann man wunderschöne, moderne Taschen nähen. Auch unmoderne Krawatten und getragene Oberhemden oder Blusen sind für das Patchworken wahre Schätze! **Wir machen aus alt -> Neu!**

Wenn Sie Fragen haben oder noch nicht ganz sicher sind, ob das was für Sie ist, dann klingeln Sie kurz durch: 038203 736070 oder per Mail: [info@kaisers-ostseeperle.de](mailto:info@kaisers-ostseeperle.de)

*Freundlichst Ihre Monika Kaiser*

# Erster Sandburgenwettbewerb war ein voller Erfolg!

Am 07.05.2016 hieß es: „auf die Schippe-fertig-Los“ zum Sandburgenwettbewerb 2016 am Strand von Börgerende.

Dank der fleißigen Helfer vom Bauhof Börgerende-Rethwisch, der Feuerwehr, Jugendwehr und dem Feuerwehrverein konnte ab 14.00 Uhr gebuddelt, geschippt, geformt und geschaufelt werden, was die Sandeimer hergaben. Egal ob Burg oder Figur, ob groß oder klein, erlaubt war alles, was der Sand hielt.

Es war super sonniges Wetter und die Beteiligung war ausgesprochen gut, von 10 abgesteckten Feldern wurden 9 mit kreativen, fleißigen und auch lustigen Teams belegt.

Alle hatten viel Spaß, gute Laune und buddelten was das Zeug hält. Jede Sandburg wurde im Anschluss von unserer Jury begutachtet und bewertet, sodass am Ende die Sieger prämiert werden konnten.

*Es ging keiner leer aus! Auch die anderen Sandburgen wurden mit tollen „Trostpreisen“ prämiert. Wir sind im nächsten Jahr auch wieder mit dabei, wenn es heißt: auf die Schippe-Fertig-Los!*

Diana Schröder



Der 1. Platz ging an das Team „The four dragons“ mit ihrer Titanic



Der 2. Platz ging an das Team „Strandkrabben“ mit ihre Nixe



Der 3. Platz ging an der Team „Andreas“ mit ihrer Burg



## Das waren die anderen Teams



Team: Jugendfeuerwehr Börgerende-Rethwisch



Team: Buddelne Einhörner



Team: Jugendfeuerwehr Börgerende-Rethwisch



Team: Logisch



Team: Himmelfahrtskomando



Team: Beese/Herfurth

## Tatort Strand – Licht und Schatten

Michail Gorbatschow hat in die Geschichtsbücher schreiben lassen: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben! Wieso komme ich gerade auf diese kluge und tief sinnige Aussage?

Sommer ist Urlaubszeit und Sonnenzeit. Aber wo Licht ist, ist bekanntlich auch Schatten.

Was für die einen die schönste Zeit des Jahres ist, ist für andere aber leider auch die „ertragsreichste“ Zeit des Jahres. Gemeint sind natürlich die, die bestimmte Situationen ausnutzen und sich am Eigentum Dritter vergreifen. So gesehen kann unter Umständen nicht nur der, der zu spät kommt, vom Leben bestraft werden, sondern auch der, der schon am Tatort Strand angekommen ist, aber nicht aufpasst oder nicht genügend vorsorgt. - Tatort Strand, das Thema meines heutigen Beitrages: Conny Froboess hatte es in den 60er Jahren noch einfach als sie sang: „Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann nischt wie raus nach Wannsee.“

Badehose, Decke und Proviantkorb, das war's früher.

Beobachtet man das Strandleben heute, glaubt man, dass einige mit dem halben Hausstand zum Strand fahren. Sicher hat es auch früher Langfinger am Strand gegeben. Aber weil das, was viele heute mit an den Strand nehmen, ungleich wertvoller ist, hat das natürlich für einige enorm den Reiz erhöht. Am sichersten schützt man sich gegen Diebstahl am Strand, in dem man seine Wertsachen am besten gar nicht erst mit dorthin nimmt. Am Strand kann nämlich nur das gestohlen werden, was mitgenommen wurde. Deshalb sollte man sich genau überlegen, was überhaupt an den Strand gehört. Man geht an den Strand, um sich in erster Linie zu erholen. Eigentlich beantwortet das schon die Frage, ob es denn überhaupt Sinn macht, ein teures Smartphone oder das iPad mitzunehmen. Abgesehen von Verschmutzungsgefahren gehören ja gerade diese neuzzeitlichen Artikel zu den größten Stressmachern und wirken einer aktiven Erholung meistens entgegen. Was aber mitgenommen werden muss, soll-

te dann wenigstens getrennt aufbewahrt werden. Zum Beispiel sollte der Zulassungsschein niemals zusammen mit dem Autoschlüssel aufbewahrt werden. Sollten Schließfächer angeboten werden, wäre zu empfehlen, diese auch zu nutzen. Werden nämlich diese aufgebrochen, haften die entsprechenden Badeanstalten in der Regel. Was man ungern auf der Liegewiese oder der Decke zurücklassen möchte, das sollte mitgenommen werden. Einerseits gibt es inzwischen modische Badekleidung, die kleine Taschen für die Aufbewahrung von Schlüssel oder Münzen bieten. Für Freunde der FKK gibt es auch wasserdichte Umhängebehälter, sogenannte Bade-Safes. Zugegeben, etwas gewöhnungsbedürftig, aber durchaus erwägenswert.

Durchsucht man das Internet nach optimalen Sicherungsmöglichkeiten für das Eigentum am Strand, kann man einige kuriose Angebote finden (z.B. den Dekostein mit

Geheimfach; ein Taucherei oder ein Stahlnetz). Ich bin mir bei diesen Artikeln über die Wirksamkeit nicht sicher. Meine Empfehlung an Sie geht vielmehr dahin, wirklich an den Strand nur unbedingt das mitzunehmen, was Sie auch tatsächlich für den Weg zum Strand und dort benötigen. Alles andere sollte zu Hause oder mit Blick auf unsere zahlreichen Urlauber in der Unterkunft verbleiben. Gerade für unsere Urlauber und Gäste ist es besonders unangenehm, im Urlaub Langfingern zum Opfer gefallen zu sein. Der beste Schutz ist die gesunde Mischung zwischen eigener Aufmerksamkeit und einem klugen Versicherungsschutz. Dazu einige Hinweise:

Ich empfehle unseren Gästen gern, vor Antritt der Reise eine Reisegepäckversicherung abzuschließen.

Der Leistungsumfang wird von den verschiedenen Versicherungsgesellschaften unterschiedlich definiert und ein Vergleich ist immer lohnenswert. Aber selbst wer eine Reisegepäckversicherung nicht abschließt, kann sich in einem Schadensfall durch Diebstahl auch an seine Hausratversicherung wenden.

Grundsätzlich springt eine Hausratversicherung bei Schäden durch Feuer, Sturm, Hagel, Leitungswasser, Einbruchsdiebstahl und auch teilweise bei Vandalismus ein. Die meisten Hausratversicherungen haben auch eine so genannte Außenversicherung. Durch eine solche Außenversicherung ist auch Hausrat versichert, der vorübergehend aus der Wohnung, beispielsweise während des Urlaubs, mitgenommen wird. Das heißt: Der Laptop, der MP3-Player oder die teure Sportjacke sind auch während des Urlaubs im Hotel oder der Ferienwohnung geschützt. Dieser Versicherungsschutz ist bei den meisten Hausratversicherungen zeitlich limitiert auf drei Monate. Er ist auch der Höhe nach begrenzt. Die Erstattungsgrenze liegt häufig zwischen 10 % und 20 % der Hausratversicherungssumme.

Bargeld ist nur bis 1.000,00 € versichert. Wertsachen und Schmuck unterliegen individuell versicherungsrechtlichen Vereinbarungen. Ganz generell gilt: Der einfache Diebstahl (wie z.B. am Strand) ist durch die Hausratversicherung nicht geschützt. Es muss entweder ein Einbruch oder ein Raub stattgefunden haben. In jedem Fall sollte sofort die Versicherung in einem Schadensfall informiert werden. Der Urlaub muss allerdings deswegen nicht abgebrochen werden. Ein einfacher Diebstahl liegt dann vor, wenn der Täter fremdes Eigentum entwendet, ohne dafür ein Hindernis überwinden zu müssen. Dazu gehören also der so genannte Taschendiebstahl oder der Diebstahl aus unverschlossenen Räumlichkeiten und eben auch der Diebstahl am Strand. Bei einem schweren Diebstahl bzw. einem Einbruchsdiebstahl (auch in der Ferienwohnung) kommt die Hausratversicherung für die Kosten der entwendeten Gegenstände auf. Neben dem Einbruch in die Ferienwohnung bzw. in das Haus umfassen die Leistungen der Hausratversicherung dabei in der Regel auch den Einbruch in das verschlossene Auto oder die Kellerräume des Miethauses. Auch der Einbruch in den verschlossenen Spind im Fitnesscenter kann durch die

Hausratversicherung abgedeckt sein. Dabei wiederum zahlt die Versicherung aber keineswegs die Schäden, die beispielsweise am Auto des Versicherten entstehen. Vielmehr wird der Fotoapparat, der aus dem Handschuhfach gestohlen wurde, erstattet. Dieser ist durch die Außenversicherung im Versicherungsschutz mit abgedeckt. Erst recht ist der so genannte räuberische Diebstahl (Raub) abgedeckt.

Die Außenversicherung der Hausratversicherung kommt in diesem Fall für entwendete Gegenstände und Bargeld auf, wenn die Tat außerhalb der eigenen vier Wände geschieht. Unter Raub versteht man dabei Diebstahl unter Anwendung oder Androhung von Gewalt. Wenn also der Versicherte überfallen wird und der Dieb das Portemonnaie, die Handtasche oder das teure Smartphone stiehlt, so leistet die Hausratversicherung. Ich sagte schon, ein Diebstahl aus dem Pkw kann über die Außenversicherung der Hausratversicherung mitversichert sein. Wer sein Auto allerdings unverschlossen verlässt, riskiert den Versicherungsschutz. Auch wer seine teure Kamera im Restaurant einen Augenblick unbeaufsichtigt lässt, wird für den Verlust durch seine Hausratversicherung nicht entschädigt.

Hier ein paar Beispiele für Diebesgut und einen etwaigen Versicherungsschutz: Handy/iPhone (bei einfachem Diebstahl nicht geschützt), muss der Dieb ein Hindernis überwinden, also z.B. das Auto aufbrechen, dann ist Versicherungsschutz gegeben; Notebook/Laptop (bei einfachem Diebstahl kein Versicherungsschutz), bei schwerem Diebstahl, z.B. auch aus dem Pkw, Versicherungsschutz gegeben. Gleiches gilt für eine Kamera, wie ich schon erläutert habe. Der Diebstahl eines Fahrrads ist von der Hausratversicherung erfasst; Schutz ist aber nur gegeben, wenn der Diebstahl aus einem verschlossenen Raum erfolgt ist. Es reicht nicht, wenn das Fahrrad angeschlossen unter freiem Himmel stand. In solchen Fällen kann aber ein entsprechender erweiterter Versicherungsschutz durch eine Fahrradversicherung vereinbart werden. Bargeld, das sich in einem gestohlenen Portemonnaie befand, wird je nach Art des Diebstahls von der Hausratversicherung ersetzt. Bei einem Einbruchdiebstahl zahlt die Hausratversicherung auch für entwendetes Geld in der Regel zwischen 1.000,00 und 2.000,00 €. Im Rahmen der Außenversicherung ist Bargeld wiederum nur gegen einen schweren Diebstahl versichert. Wurde das Bargeld aber

beispielsweise aus einem verschlossenen Auto entwendet (z.B. aus dem Handschuhfach), dann besteht Versicherungsschutz über die Außenversicherung. Ein Handtaschendiebstahl kann über die so genannte Außenversicherung mitversichert sein. Dies ist allerdings nur dann der Fall, wenn die Handtasche durch Anwendung oder Androhung von Gewalt geraubt wird. Einige Versicherungsverträge sehen auch eine Absicherung vor, wenn der Diebstahl durch besondere List erfolgt. Kommt es zum Diebstahl einer Handtasche, sollten schnellstmöglich EC- und Kreditkarten gesperrt und ggf. Schlösser für Wohnungstüren, Geschäftsräume usw. ausgetauscht werden. Egal, was am Strand oder im Zusammenhang mit einem Strandgang passiert. Die Schadensregulierung über eine Versicherung ist mit zusätzlichem, oft auch zeitaufwändigem Aufwand verbunden.

Deshalb: Denken Sie bei der Planung Ihres Strandgangs an Conny Froboess, haben Sie Spaß, aber bleiben Sie aufmerksam! Tauchen Sie nicht so lange ab!

Ihr Dr. Markus Picha

## Basteltipp im Sommer

Liebe Kinder, der Sommer steht vor der Tür. Hurra!!! Bewaffnet mit Badematte, Sonnenbrille, Badehut, Handtuch und viel Sandspielzeug und vielleicht auch einem Ball geht es ab zum Strand. Aber halt, ihr habt ja die Sonnencreme vergessen und wo ist eigentlich der Kescher geblieben? Kein Problem, wir erklären euch unten, wie man aus einfachen Mitteln einen neuen Kescher bauen kann.

Dafür verwenden wir u.a. Verpackungsmaterial. Vielleicht ist euch auch schon aufgefallen, dass Jahr für Jahr mehr Müll am Strand angespült wird. Viele Einheimische und Touristen genießen herrliche Sonnenstunden an unserer Ostseeküste, doch leider landen dabei Zigarettenkippen und Verpackungsmüll viel zu oft im Sand oder ins Wasser. Liebe Kinder, wenn es eure Eltern nicht besser wissen: Müll gehört in die Mülleimer der Strandaufgänge und wenn diese voll sind, wird sich sicherlich eine Tüte finden, in der ihr euren Müll zu Hause entsorgen könnt. Die Natur wird es euch danken.

Habt ihr schon einmal vom „Great Pacific Garbage Patch“ gehört? Das ist ein Kunststoffmüllberg in dem sich bis zu 100 Millionen Tonnen Kunststoffmüll befinden. Dieser zersetzt sich nur sehr langsam (eine PET Flasche braucht dafür z.B. ca. 400 Jahre). Die kleinen Plastikpartikel nach der Zersetzung werden von Fischen und anderen Meeresbewohnern gefressen. Diese Tiere landen dann mitsamt dem Plastik in ihrem Körper irgendwann auf unserem Teller und damit auch in unserem Bauch. Kannst du dir vorstellen, das es lecker oder gar gesund ist, Plastik zu essen?

### Und los geht's...

- 1) Ihr nehmt das Obst aus dem Plastiknetz und macht eine große Öffnung in das Netz.
- 2) Dann fädelt ihr eine dünne Weidenrute kreisförmig entlang der Öffnung des Netzes.
- 3) Schließt die beiden Enden der Rute mit dem Draht oder dem Bindfaden.
- 4) Nun müsst ihr nur noch eine lange und starke Weidenrute als Haltestab für den Kescher befestigen. Dafür benutzt ihr ebenfalls den Draht.

**FERTIG!**



Und wie immer möchten wir euch bitten beim Toben am Strand die Bühnen nicht zu betreten, denn durch den ständigen Wasserkontakt sind diese sehr glitschig und es passieren schnell gefährliche Unfälle beim Herabstürzen. Auch sollte das Betreten der Dünen beim Strandaufenthalt tabu sein. Dünen sind sehr wichtig zur Verhinderung von Küstenüberschwemmungen und ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

**Wir wünschen euch einen tollen Sommer!**

Regina Ebert

## Wichtige Kontakte für die Einwohner und Gäste

### Einiges muss man mit dem Bürgermeister besprechen ...

**Sprechstunde des Bürgermeisters:**  
Dienstag, 15.30-16.30 Uhr oder nach  
Vereinbarung im  
**Gemeindebüro**  
OT Rethwisch, Schulstraße 10a  
18211 Börgerende-Rethwisch  
Telefon (03 82 03) 8 18 17  
Fax (03 82 03) 73 63 57

Internet-Homepage der Gemeinde:  
[www.borgerende-rethwisch.de](http://www.borgerende-rethwisch.de)

### ... aber für Viele

(kaputte Straßenlaterne, Probleme mit  
Baustellen, entlaufene Hunde usw.) ist  
die Verwaltung (das Amt) unserer  
Gemeinde in Bad Doberan zuständig:

**Amt Bad Doberan-Land**  
Kammerhof 3 (03 82 03) 7 01-0  
Öffnungszeiten:  
Di., Mi., Do. 9.00 – 11.30 Uhr  
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr  
**Kreisverwaltung LRO** (0 38 43) 755-0

### Andere wichtige Nummern in Bad Doberan:

**Notruf:** 112  
**Krankenhaus**  
Hohenfelde (03 82 03) 94-0  
**Polizei** Bad Doberan (03 82 03) 56-0  
**Rettungsstelle** (03 82 03) 6 24 28  
**Post** (Am Markt 15)  
Öffnungsz.: Mo-Fr 9-18, Sa 9-12 Uhr

### Andere wichtige Nummern in Börgerende-Rethwisch ...

**Ev. Kirchgemeinde**  
Pastorin Ulrike Dietrich (03 82 03) 8 18 12  
**Kindertagesstätte und Hort**  
Susanne Segeth (03 82 03) 2 26 39 40  
**Schule Rethwisch Sekretariat**  
Susanne Golz (03 82 03) 8 11 30  
**Seniorenbetreuung**  
Regina Person (03 82 03) 8 18 18

### Tourist-Information/ Heimatemuseum/Bibliothek

(Seestr. 14):  
Diana Schröder (03 82 03) 7 49 73  
eMail: info.boergerende-rethwisch@t-online.de

### Öffnungszeiten Winter (01.11.–31.04.):

**Montag und Mittwoch**  
09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr  
**Dienstag, Donnerstag und Freitag**  
09.00–12.00 Uhr

### Öffnungszeiten Sommer (01.05.–31.10.):

**Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag**  
09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr  
**Dienstag** 09.00–12.00 Uhr  
**Samstag (Juni, Juli, August)** 10.00–14.00 Uhr

### Arztpraxis Rethwisch

Antje Schulz  
Schulstraße 5 (03 82 03) 74 16 60

### Feuerwehr

Gemeindeführer Robert Weigel  
0172/3139529

### Feuerwehr Jugend

Jugendwart Tobias Goldberg  
0173/4697358

### Sportverein

Michael Boelter 0172/9011601

### Wasserwehr

Rene Zarniko 0152/3392324

## IMPRESSUM

### ERSCHEINUNGSWEISE:

vierteljährlich als »CONVENTER BOTE –  
Dorfzeitung für die Gemeinde Börgerende-  
Rethwisch nebst Bahrenhorst«  
- objektiv und überparteilich -  
Auflage: 1.000 Exemplare,  
Verteilung kostenlos an alle Haushalte der  
Gemeinde und Interessierte,  
Redaktionsschluss: 23. Juni 2016

### HERAUSGEBER:

Gemeinde Börgerende-Rethwisch  
c/o Amt Bad Doberan-Land, Kammerhof 3,  
18209 Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 7 01-0

### REDAKTION

Koordination der Redaktion / Aus der Gemeinde-  
vertreteritzungen, Verbindung zur Druckerei  
*Klaus Bergmann*, Tel: (038203) 822 51

Kultur/Veranstaltungen/Mundart/Rechtsecke/  
Geschichten  
*Ilona Bleek*, Tel: 0174-6877 771 (hdy)

Kinder/Jugend/„Junger Bote“/Kirche/Sport/  
Feuer- und Wasserwehr/Senioren/sonst. Vereine  
*Michael Boelter*, Tel: 0172-9011 601 (hdy)

Tourismus/Dorfchronik/Hinweise/Kritik und  
Anregungen  
*Heike Kunert*, Tel: 0151 4010 3969 (hdy)  
*Dr. Uwe Hack*

### Verantw. i.S.d.P.

*Klaus Bergmann*, Seestraße 38, 18211 Börgerende  
Künstlerische Gestaltung  
*Hans-Rüdiger Pentz*, Tel: (038203) 815 86

eMail der Redaktion:

**conventer-bote@web.de**

### LAYOUT + DRUCK

HAHN Media + Druck GmbH  
Steinbecker Weg 1c · 18107 Rostock-Elmenhorst  
Telefon +49(0)381 77 801-0

kontakt@druckerei-hahn.de  
Für die einzelnen Seiten/Beiträge sind die Verei-  
ne/Organisationen/Verfasser (siehe auch Redak-  
tion) selbst verantwortlich. Leserbriefe geben  
nicht die Meinung der Redaktion oder des  
Herausgebers wieder. Kürzungen sind vorbehal-  
ten, ebenso redaktionelle Veränderungen von  
überlassenen Beiträgen. Für unaufgefordert ein-  
gesandte Manuskripte und Fotos übernehmen die  
Redaktion und der Herausgeber keine Haftung.  
Fotos ohne Kennzeichnung stammen von der  
Redaktion bzw. Archiv oder Verfasser.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 19.09.2016**



## Ein Witz in unserer plattdeutschen Mundart

„Kiek mal, Korl, de Hund der achter  
den Tresen süppt Bier!“

„Wat ist schon dorbi?“

Dat giwt doch ok Minschen,  
die Water supen!“

*Ilona Bleek*